

Selena, bei Akatsuki

Die Hölle, oder doch erträglich?

Von Kaja-chan

Kapitel 58: Kapitel 27

Kapitel 27

(Hidans Sicht)

War ja mal wieder klar gewesen, dass ich mir ausgerechnet die Treudoofen aussuchte, aber das würde die Sache sicher nur leichter machen, also beschwerte ich mich jetzt erst einmal nicht.

Das Problem bei solchen Leuten war eigentlich eher, dass die immer freundlich waren und es damit auch nicht schlecht wäre, wenn ich mich ebenfalls so verhielt. Zumindest, wenn ich Antworten haben wollte...

Also blieb mir wohl nichts anders übrig, als freundlich zu lächeln und genauso freundlich zu fragen: „Entschuldigen Sie, wenn ich Sie störe, aber könnten Sie mir sagen, wie wir beide am Besten zum nächsten Onsen kommen und am Besten noch, wie lange das dann offen hat?“

Verdammt das tat ja schon fast weh! So freundlich war ich schon seit Jahren nicht mehr gewesen!

Naja, vielleicht noch zur Kleinen, aber die war eine Ausnahme, schließlich glaubte sie ja auch an Jashin, da war das ja nur selbstverständlich! Aber zurück zu diesem seltsamen, immer grinsenden Kerl.

„Natürlich kann ich euch helfen. Ich gehe mal davon aus, dass ihr beide zusammen gehen wollt. Dann würde ich sagen ihr geht in das gemischte Onsen, das ist den Berg hoch und dann nur noch dem Weg folgen. Das ist relativ leicht zu finden und dürfte euch keine Probleme bereiten. Wenn ihr aber jetzt da hin wollt, wird das wohl nichts mehr bringen. Das dürfte um diese Uhrzeit gar nicht mehr offen haben, dazu ist es schon zu spät. Am Besten ihr versucht es morgen Abend wieder, da hat es sicher offen!“

Verdammt noch mal, was war das denn für ein Redeschwall gewesen? Und auch noch mit so vielen Informationen, das war ja fast noch schlimmer als Tobi!

Naja, wenigstens wusste ich jetzt wo wir hin mussten. Was mich aber ein bisschen ärgerte, war die Tatsache, dass wir uns das für heute abschnicken konnten. So ein Mist aber auch! Dabei wäre ich wirklich gerne gegangen!

(Selenas Sicht)

Wie es schien hatte er wohl doch ein wenig dazu gelernt und konnte sich jetzt sogar dazu überwinden nach dem Weg zu fragen! Das war auf jeden Fall schon einmal ein ziemlich großer Fortschritt! Fand ich zumindest...

Egal, nachdem was der Typ gesagt hatte konnten wir uns das für heute ja abschnicken, was mir nicht so wirklich gefiel, aber dieses Mal konnte man wohl wirklich nichts daran ändern. Ich meine, es brachte ja auch nichts da jetzt hoch zu laufen, nur um vor verschlossenen Türen zu stehen und nur wegen uns beiden würden die sicher nicht mehr auf machen, da war ich mir ziemlich sicher. Naja, Hidan könnte sie sicher 'überreden', aber das würde ziemlich viel Aufmerksamkeit auf uns lenken und wir brauchten immer noch die Information über das Kyuubi. Dann wohl doch erst morgen...

Wobei, wenn man es mal genauer betrachtete, dann war das auch nicht so schlecht. Man könnte es dann ja schon fast als Belohnung für unsere erfolgreiche Informationsbeschaffung sehen, die wir Morgen noch hinter uns bringen mussten. Schließlich würden wir direkt davor noch jemanden ausquetschen und das würde sicher ziemlich anstrengend werden, da konnte man das ja gleich als Entschädigung ansehen...

Vorsichtig an Hidans Ärmel zupfend sorgte ich dafür, dass er seine Aufmerksamkeit auf mich lenkte und bedeutete ihm mit einem Nicken, dass wir am Besten erst einmal weiter gehen sollten, bevor wir das ganze weiter besprachen.

Ich konnte seine Reaktion nicht sehen, da er mich aber einfach weiter führte schien er wohl meine Geste verstanden zu haben und entfernte sich von unserer Informationsquelle, deren Stimme ich mir auch gleich einprägte.

Vielleicht würde es ja noch nützlich sein.

Noch im Laufen wand er sich an mich: „Das wird wohl heute nichts, dann wohl eher Morgen, oder?“

Bildete ich mir das nur ein, oder konnte ich wirklich eine ziemliche Enttäuschung aus seiner Stimme hören? Ich glaube ich hatte mich nicht geirrt...

„Schon in Ordnung, dann machen wir es eben Morgen! Das ist sicher ne gute Erholung nach der 'Informationsbeschaffung', meinst du nicht?“

Er schien kurz zu grübeln, dann dachte ich ein Nicken zu spüren, da war ich mir dann aber doch nicht so sicher.

„Hast auch wieder Recht. Dann haben wir aber morgen Abend einiges vor. Vielleicht sollten wir dann langsam mal zurück zum Hotel gehen. Wenn ich es richtig erkennen kann, dann haben wir schon fast vier Uhr.“

Wo er das erkennen konnte wusste ich zwar nicht, schließlich hatte ich gesehen, bevor ich die Augenbinde angelegt hatte, dass er keine Armbanduhr trug, aber er würde schon Recht haben, wenn er das so sagte.

Ich nickte nur und wartete. Wusste er eigentlich wo wir lang mussten?

Sollte ich es ihm direkt sagen, oder war er einfach nur am Grübeln in welche Richtung wir gerade gehen mussten?

Am Besten ich hielt einfach weiter den Mund und ließ ich einfach mal machen. Er hatte ja eben schon bewiesen, dass er sich gebessert hatte, da wäre es ja vielleicht auch drin, dass er den Weg alleine fand.

Das schien wohl dann auch der Fall zu sein, denn schon kurz darauf zog er mich auch schon sachte weiter und wie ich das beurteilen konnte sogar in die richtige Richtung! Na also, warum denn nicht gleich so?

(Hidans Sicht)

Die Kleine hatte Recht, man konnte das ganze auch Morgen noch machen. Von daher dachte ich darüber jetzt nicht weiter nach, sondern konzentrierte mich erst einmal auf den Weg.

Wobei ich mir nicht wirklich sicher war, ob ich uns auch in die richtige Richtung lotste. Zumindest ließ die Kleine aber nichts von sich hören, also musste es schon richtig sein, auch wenn ich eigentlich keine Ahnung hatte in welche Richtung ich da gerade ging! Aber eigentlich war das auch egal, solange wir auch zurück in unsere Pension kamen. Ich bog in die nächste Straße ein, lief bis zur nächsten Kreuzung um dann rechts abzubiegen.

Wohin musste ich jetzt? Keine Ahnung, aber bis jetzt schien ich ja richtig gelaufen zu sein, also einfach mal weiter.

Wahllos entschied ich mich dafür einfach mal die Kreuzungen links liegen zu lassen und erst einmal weiter gerade aus zu laufen, nur um schließlich doch noch rechts abzubiegen. Hier machte die Straße dann einen seltsamen Schwenker, der mir sehr bekannt vorkam, was wohl hieß, dass ich auf dem richtigen Weg war und da auch die Kleine nicht widersprach war das wohl wirklich der Fall!

Und tatsächlich, nachdem ich links abgebogen war standen wir wirklich vor der kleinen Pension, in der wir übernachtet hatten! Ich hatte es wirklich geschafft den Weg zu finden! Gut, ich war einfach irgendwo hin gelaufen, aber das Ergebnis zählte ja.

Trotzdem konnte das doch eigentlich gar nicht sein! Die ganze Zeit vorher hatte ich mich doch immer verlaufen! Warum also jetzt nicht?

Auch egal, ich hatte hier her gefunden und das aus eigener Kraft und ohne Hilfe der Kleinen! Das war nun wirklich ein Lob wert!

Und als hätte die Kleine meine Gedanken gelesen schlich sich ein ziemlich breites Grinsen auf ihr Gesicht. Sie hatte also auch gemerkt, dass wir schon da waren.

Schade nur, dass sie mir nicht auch noch gratulierte, wobei das Grinsen eigentlich auch nicht schlecht war, schließlich galt es ja mir und war als Lob gedacht!

(Selenas Sicht)

So wie ich das sah, ok ich sah eigentlich nichts, aber anders wusste ich es nicht auszudrücken, hatte wir unsere kleine Pension wieder erreicht und das, ohne dass ich Hidan hätte helfen müssen!

Er machte langsam wirklich Fortschritte, das musste ich ihm schon lassen und das auch noch in so kurzer Zeit!

Naja, das zeigte eigentlich nur, dass es einen Grund hatte, dass er bei Akatsuki war.

Aber zurück ins Hier und Jetzt, dabei bemerkte ich, dass ich wieder einmal mit meinen Gedanken abgeschweift war, was wohl in letzter Zeit ziemlich häufig passierte, zumindest häufiger als sonst...

Woran das wohl lag? Ich wusste es nicht wirklich...

Auf jeden Fall war ich in gewisser Weise froh wieder zurück zu sein. Meine Füße taten langsam wirklich weh, von dem vielen Laufen und da konnte ich wirklich Ruhe gebrauchen! Schließlich würden wir morgen Abend wohl nicht weniger laufen und hatten dazu noch mehr vor als heute!

Was sollte man schon machen, der Leader würde uns sonst sicher den Kopf abreißen, wenn wir nicht taten, was er wollte und im Gegensatz zu Hidan konnte man den bei mir nicht einfach so wieder dran nähen!

Obwohl das konnte man schon, nur war ich dann eben immer noch tot und fing nicht, wie Hidan, wieder an zu leben!

Von daher würde ich das Morgen wohl wieder auf mich nehmen müssen, um doch noch an die Informationen zu kommen, die Pain verlangte.

Dabei war ich davon ausgegangen, dass das eigentlich Zetsus Spezialgebiet war, zumindest nach dem, was die anderen mir erzählt hatten. Aber gut, vielleicht wollte Pain ja nur die wichtigsten Sachen dem Zweifarbigen aufdrücken, wer wusste das schon?

Ich sicher nicht!

Ohne dass ich das gemerkt hatte, war ich von Hidan in die Pension geführt worden, deren Vorraum wir aber einfach durchquerten, ohne die Begrüßung der schrulligen, alten Empfangsdame weiter zu beachten.

Das hatte sie wirklich verdient! Ich war immer noch sauer wegen heute Abend! Ok, es war gestern Abend gewesen, aber das war mir auch herzlich egal! Warum hatte sie uns auch ausgerechnet in dem Moment stören müssen?!

Leise vor mich hin grummelnd schob ich den Gedanken ganz weit nach hinten, würde ich mich jetzt damit befassen, könnte es gut sein, dass ich noch dafür sorgte, dass diese alte Schrulle unter der Erde landete.

Kurz darauf standen wir auch schon vor unserer Tür, die Hidan wieder ohne meine Hilfe gefunden hatte!

Er schien wirklich sehr schnell dazu gelernt haben, dass er jetzt sogar zwei Mal hintereinander den Weg alleine gefunden hatte! Ich sollte mir vielleicht doch überlegen ihn zu loben, aber das könnte er dann auch wieder falsch auffassen, wobei das eigentlich auch nicht wirklich schlimm war.

Oder etwa doch? Irgendwie war ich unschlüssig ob ich jetzt sollte, also grinste ich erst einmal wieder. Sollte es noch einmal der Fall sein, dass er den Weg so schnell fand konnte ich ihn immer noch loben.

(Hidans Sicht)

Da war es also wieder, das Grinsen. Vielleicht würde es mir ja jetzt öfter gelingen den Weg zu finden, wenn sie mir jedes Mal ein Grinsen schenkte.

Naja, wer wusste das aber schon, ich sicherlich nicht, dann vielleicht Jashin?

Leicht den Kopf schüttelnd zog ich den Schlüssel aus meiner Tasche, schloss auf und führte die Kleine durch die Tür. Kaum hatte ich diese geschlossen zog sie auch schon die Augenbinde ab, nur um sie im nächsten Moment auch schon auf ihr Bett zu pfeffern.

War da jemand sauer? Das fröhliche Gesumme, das darauf folgte zeigte mir, dass ich wohl ein wenig falsch lag. Aber mal ehrlich, ich war sicher nicht der einzige gewesen, der an meiner Stelle so gedacht hätte!

Schließlich pfefferte ich nicht einfach so meine Sachen durchs Zimmer, wenn ich nicht gerade sauer war. Zumindest meistens nicht...

Egal! Vielleicht wollte sie auch einfach nur das blöde Teil loswerden, was ich wirklich verstehen konnte. Schließlich wollte ich nicht den ganzen Tag nichts sehen, wenn ich das doch eigentlich konnte! Das war eine viel zu große Umstellung, die die Kleine aber meisterhaft zu beherrschen schien.

Das musste man ihr schon zugestehen. Ich hätte das sicher nicht so einfach gekonnt und wäre gleich mal gegen die nächste Türe gelaufen, oder vielleicht auch in den nächsten Fluss?

Wahrscheinlich das was am nächsten war...

Wie schaffte sie das bloß so einfach? Ich meine, das war sicher nicht so einfach, wenn man sich sonst auf seine Augen verlassen konnte, die einfach mal außer Acht zu lassen und sich dann nur mit den anderen Sinnen zu Recht zu finden.

Was für ein Geheimnis steckte da wohl dahinter?

(Selenas Sicht)

Endlich im Zimmer! Ohne groß nachzudenken pfefferte ich die Augenbinde erst einmal auf mein Bett, von der hatte ich für heute erst einmal genug.

Es war zwar wirklich schön und gut und eigentlich auch sehr praktisch um nicht erkannt zu werden, aber manchmal konnte sie auch einfach nur nerven, so wie heute wieder einmal. Das beste Beispiel war ja wohl der Eisladen gewesen.

Da hätte ich wirklich nur zu gerne das Gesicht dieser Kellnerin gesehen! Nur leider hatte ich ja die Augenbinde an gehabt, da ging das ja wirklich!

Am Besten ich war es das jetzt einfach zu vergessen, sonst würde ich vielleicht noch zurück laufen und mir diese Kellnerin vorknöpfen um aus ihr die Informationen heraus zu quetschen, oder um sie einfach so ein bisschen zu foltern.

Da fiel mir gerade auf, warum sah mich, naja eigentlich eher starrte mich, Hidan die ganze Zeit so an?

Leicht verwirrt drehte ich mich wieder um und sah einen ziemlich in Gedanken versunkenen Weißhaarigen mitten im Raum stehen. Was war denn jetzt mit dem los? Also irgendwie schien er nicht mehr so wirklich anwesend zu sein!

(Hidans Sicht)

Vielleicht hatte sie es geschafft mit Hilfe von irgendeinem Ningu die Fähigkeit sich besser zu Recht zu finden, aber was für eines war das dann?

„Hey!“

Verwirrt zuckte ich zusammen, als mich der Ruf und die damit zusammenhängende Hand, die vor meinem Gesicht herum wedelte, aus meinen Gedanken rissen. Was war denn jetzt los?

Anscheinend etwas ziemlich witziges, denn die Kleine ließ es sich nicht nehmen einfach mal laut drauf los zu lachen! Na ganz toll, was hatte ich denn jetzt schon wieder verpasst?

„Oh man, Hidan! Wo warst du denn eben mit deinen Gedanken? Du hast schon fast so geistesabwesend wie eine meiner Gen-Justu Mumien ausgesehen!“, kicherte sie auch gleich weiter.

Ok, ich war vielleicht ein bisschen abwesend gewesen, aber ich sah doch nicht aus wie eine Mumie!?

„Halt mal, du findest ich seh aus wie ne Mumie?!“

Jetzt fing sie schon wieder an zu lachen, dabei hatte sie sich doch eben erst beruhigt!

„Nein, den Ausdruck eben war genauso abwesend, wie bei meinem Mumien“, brachte sie dann letztendlich doch noch hervor, nachdem ich schon gedacht hatte, dass ich einen Notarzt rufen muss.

Das war jetzt zwar auch nicht wirklich schmeichelnd, aber immer noch besser zu verkraften. Da fiel mir ein, seid wann hatte die Kleine Mumien? Postwendend stellte ich ihr die Frage.

„Seid wann? Ach stimmt ja, du warst da ja gar nicht dabei! Sasori und Deidara haben

sie schon gesehen, auf meiner ersten Mission. Sie sind ein Teil meines Gen-Jutsu! Das muss ich dir irgendwann wohl auch noch zeigen.“

Ja, das sollte sie wirklich, denn jetzt hatte sie mich neugierig gemacht.

Die Dinger würde ich nur zu gerne einmal sehen, aber so wie sie das eben gesagt hatte ließe sich das ja einrichten. Darauf freute ich mich jetzt schon!

Da fiel mir ein, ich kannte eigentlich noch so gut, wie gar keine Techniken der Kleinen.

Gut, ich hatte schon einmal gegen sie gekämpft, aber da hatten wir beide eigentlich nur unsere Waffen benutzt und sonst nichts anderes.

Halt mal, vielleicht doch!

(Selenas Sicht)

„Sag mal, wie hast du das eigentlich gemacht, dass du so schnell bist? Ich meine bei unserem kleinen Kampf.“

Wollte er mich etwa ausfragen?

Auch nicht schlecht, hätte ich jetzt aber eigentlich nicht gedacht. Aber das er dieses Kampf von alleine wieder ansprechen würde...

Schließlich hatte er damals verloren, wobei ich es schon verstehen konnte, dass er wissen wollte wieso er verloren hatte.

Bei jeden anderen hätte ich jetzt wohl geschwiegen, aber da es sich hier um Hidan handelte machte ich jetzt einfach mal eine Ausnahme.

„Also eigentlich ist das ganz einfach. Du kennst es doch bestimmt, wenn man Chakra in den Sohlen sammelt um nen Baum hoch zu klettern, oder um auf dem Wasser zu laufen.“

„Klar kenn ich das! Dadurch wird man zwar auch schneller, aber nicht so schnell wie du!“

Da hatte jemand aber mitgedacht.

„Stimmt, das war auch noch nicht alles! Dazu habe ich mit ein wenig Chakra die Muskeln in meinen Beinen, geleitet und sie damit... verstärkt, aktiviert? Ich weiß nicht genau wie ich es ausdrücken soll...“

Und das wusste ich wirklich nicht, aber wenn ich so in Hidans Gesicht sah schien er trotzdem zu verstehen, was ich gemeint hatte.

„Verstehe und damit hast du so ein hohes Tempo aufbauen können?“

Ich nickte lediglich, was sollte ich auch schon groß dazu sagen?

„Keine schlechte Idee, auch wenn es sicher ziemlich viel Übung verlangt um das so lange aufrecht zu erhalten.“

Womit er absolut Recht hatte. Ich wusste nicht mehr genau, wie lange ich hatte trainieren müssen, aber es müssten schon ein paar Monate gewesen sein! Und die erste Zeit hatte ich immer höllischen Muskelkater gehabt, aber es hatte sich wirklich gelohnt!

Schließlich war ich jetzt so gut wie immer schneller als mein Gegner und hatte damit einen ziemlichen Vorteil!

(Hidans Sicht)

Das würde bedeuten ich könnte das eigentlich auch lernen, aber irgendwie wollte ich das nicht...

Jashin allein wusste wieso! Egal, jetzt wusste ich zumindest, wie es die Kleine geschafft hatte so schnell zu sein, auch wenn ich immer noch nicht wirklich etwas

dagegen machen konnte.

Aber wenn ich mal so überlegte hatte ich heute schon einiges über ihre Kampfkünste herausgefunden und ich war mir sicher, dass die anderen davon keine Ahnung hatten! Was auch irgendwie ein Grund war, warum ich mich gerade ziemlich freute, glaube ich zumindest...

Mein Blick fiel auf die Uhr, die an der Wand hing und ich musste zu meinem Erstaunen feststellen, dass es schon wieder fast fünf Uhr morgens war!

Wow, so lange war ich dann normalerweise auch nicht wach. Aber die Kleine schien kein bisschen müde zu sein, dabei fiel es mir langsam wirklich schwer die Müdigkeit zu leugnen. Aber hey, ich wäre im Normalfall jetzt schon seit ein paar Stunden im Bett und würde in ein paar Stunden wieder aufstehen! Da konnte man mich dann doch verstehen, oder?

Und im Gegensatz zu mir war das die Kleine ja schon gewohnt. Mist, jetzt hatte ich das Gähnen nicht mehr unterdrücken können!

(Selenas Sicht)

Jeder andere hätte an meiner Stelle angefangen zu lachen, als Hidan ein Gähnen von sich hören ließ und ich war auch wirklich kurz davor konnte es mir aber noch gerade so verkneifen.

Das war aber auch einfach nur süß, wenn Hidan mitten im Raum stand und lauthals anfang zu gähnen!

Das hätte ich wirklich auf nem Foto festhalten müssen, nur leider hatte ich wie immer dann keine Kamera zur Hand, wenn ich sie denn brauchte.

„Bist du müde, Hidan?“, wand ich mich an den Weißhaarigen, was ich mir einfach nicht verkneifen konnte, dabei schaute er schon in eine andere Richtung, weil ihm das ganze leicht peinlich zu sein schien. Und wenn ich mich nicht irrte, war er auch noch leicht rosa im Gesicht!

Statt einer Antwort bekam ich jedoch nur ein Gemurmel zu hören, was ich mal einfach als ein Ja interpretierte und mich noch breiter grinsen ließ.

Da war wohl jemand wirklich müde.

Gut, ich musste zugeben wir waren heute wirklich viel gelaufen, sogar ich war leicht erschöpft, aber das man gleich SO müde war...

Vielleicht bekam ihm aber auch einfach die Uhrzeit nicht. Ich meine, nicht jeder war jetzt noch wach, geschweige denn es gewohnt jetzt noch wach zu sein.

Für mich war es das normalste der Welt, aber für Hidan wohl nicht. Innerlich musste ich einfach nur über Hidans Verhalten lachen, schließlich war es ja nicht schlimm, wenn man mal müde war, außerdem hatte er ja mildernde Umstände! Nur irgendwie schien er das nicht auch so zu sehen, denn er sah immer noch in eine andere Richtung und schien sich nicht ganz wohl in seiner Haut zu fühlen.

Männer! Das die sich aber auch immer wegen solcher Kleinigkeiten so anstellen mussten!

(Hidans Sicht)

Mein Leben war einfach scheiße!

Jashin, warum musste so etwas auch immer mir passieren? Ich verstand das nicht! Jetzt hatte ich es schon geschafft zu zeigen, dass ich nicht verplant war, indem ich mehrmals hintereinander den Weg gefunden hatte und dann musste mir

ausgerechnet so was passieren!

Das durfte doch manchmal einfach nicht wahr sein! Und was sollte ich denn jetzt sagen? Dass ich so müde war, weil ich es nicht gewohnt war so spät noch auf den Beinen zu sein? Das war ja wohl eine lahme Ausrede, da konnte ich ebenso gut einfach sagen, dass ich normalerweise immer um Acht im Bett lag!

Wer tat das in unserem Alter denn bitte noch? Blöde Frage: Tobi ging immer noch so früh ins Bett! Aber ich war nicht dieser Masken tragende Idiot!

Ich war ein Jashinist, verdammt noch mal!

(Selenas Sicht)

Ok, ich konnte nicht wirklich verstehen, weshalb sich Hidan deshalb so fertig machte, aber es schien auch nicht wirklich besser zu werden. Er hatte schon die Hände zu Fäusten geballt und schien alles andere als ruhig zu sein. Da konnte man doch sicher was gegen machen, oder?

Ohne weiter darüber nachzudenken, was ich da eigentlich gerade tat, ging ich auf Hidan zu und nahm sein Gesicht in meine Hände.

„Jetzt nimm das doch nicht so schwer. Du bist es wohl einfach noch nicht gewohnt, jetzt noch wach zu sein. Das würde jedem anderen auch passieren! Also mach dir da mal keine Gedanken, leg dich einfach ins Bett. Ich mach mich auch gleich fertig.“

Und bevor er noch etwas hätte sagen können hatte ich ihm auch schon einen Kuss gegeben, mich umgedreht und war ins Bad verschwunden.